



Elisha Kent Kane.

Elisha in der Schule. — Elisha als Richter auf dem Dache. — Vit gegen die Uebermacht.
 — Mächtliche Befreiung des Schornsteins. — Elisha's Studien. — Erste Exkursionen. — Virginia-Universität. — Herzleiden. — Wahl eines Lebensberufs. — Kane bei Dr. Harris. — Anstellung als Schiffsarzt. — Reisen nach Madeira, Brasilien, Hindien, Ceylon, Matao. — Ausflug nach den Philippinen. — Kane besucht China, Singapur, Borneo u. Sumatra. — Zweite Reise nach Indien — Aegypten. — Europa. — Westafrika. — Die beiden Grinnellexpeditionen. — Kane's Tod.

Nus vier Erdtheilen führen die nachstehenden Blätter dem Leser eine bunte Reihe fesselnder Bilder vor, die sich innig an die Persönlichkeit eines eben so interessanten wie vielgenannten Mannes knüpfen. In ihnen spiegelt sich das reiche Leben der Erde mit den lebhaftesten Farben wieder, von der üppigen Fülle der Tropenzone an bis zu den starren Eisgebilden des kalten Nordens; in ihnen tritt gleichzeitig aber auch die Gestalt eines seltenen Menschen uns in einer Weise entgegen, welche unsere höchste Achtung und Bewunderung erweckt. Wir lernen ein Vorbild nie rastender Thatkraft kennen, ein Beispiel von Humanität, die ihr höchstes Glück darin findet, für Andere zu leben, und die jeden Augenblick bereit ist, das eigene Leben als Opfer für das Wohl der Brüder zu bieten.

Wenn wir aber hierbei unseren Lesern sagen, daß der Held unsers Buches alle jene ausgedehnten Reisen durch den größten Theil der Erde innerhalb einer kurzen Spanne Zeit beendigte, daß er jene Reihe von Thaten als ein kranker Mann vollbrachte, er kaum sicher war, den nächsten Morgen zu erleben, und daß er dennoch bei allen Leiden und Abenteuern eine Lebenswürdigkeit, ja oft sogar einen Humor entwickelte, wie sie sonst nur Glücklichen eigen zu sein pflegen, — so werden unsere Leser sich unwillkürlich in einen Roman versetzt wännen, den eines Dichters lebhafteste Phantasie erfommen. Und doch ist Alles lautere Wirklichkeit! Wir bieten in Nachstehendem ein Gemälde aus dem Leben, nach der Natur gezeichnet, und stellen in dem Lebensabriß Elisha Kane's zugleich ein Heldenbild auf, das eine Zierde jeglicher Nation sein könnte, würdig als Vorbild jedem